

Ausbildungs-Navi SBSZ - Eisenach



Industriekaufmann

SBSZ – Eisenach
„Ludwig Erhard“

Palmental 14
99817 Eisenach

Tel.: 03691/8233-0

Mail: focke@sbsz-eisenach.de



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 1: In Ausbildung und Beruf orientieren

Das Lernfeld 1 ist mit einem Gesamtvolumen von 40 Unterrichtsstunden eines der kleinsten Lernfelder.

Lernziele während des Unterrichts:

Du wirst in Hinblick auf deine beruflichen Tätigkeits- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten feststellen, wo die Leistungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete von Industriekaufleuten liegen. Erarbeitet werden die Aufgaben aller Beteiligten im dualen Ausbildungssystem. Der Überblick über eure Rechte und Pflichten im Ausbildungsbetrieb wird dir erläutert. Ebenso wirst du die Eingliederung deines Ausbildungsbetriebes in die Gesamtwirtschaft erarbeiten.

Lehrinhalte während des Unterrichts:

Lernsituation 1: „Rahmenbedingungen der Berufsausbildung und der Berufstätigkeit erläutern“

Dabei werden die Grundlagen während der Berufsausbildung und der Arbeitstätigkeit erarbeitet. Es werden dein Ausbildungsvertrag, die Funktion deines Ausbilders und einige Gesetze, die in Bezug auf das Arbeitsleben relevant sind, näher betrachtet.

Lernsituation 2: „Rechtliche Grundlagen des Wirtschaftens“

Beinhaltet die rechtlichen Grundlagen des Wirtschaftens. Dabei erarbeitest du z.B. den Unterschied zwischen öffentlichem und privatem Recht. Du stellst klar, ab wann eine Person geschäftsfähig ist, d.h. ab wann man bestimmte Sachen kaufen darf. Der Kaufvertrag wird auch erarbeitet. Dabei erfährst du, wann dieser für ungültig erklärt werden kann. Außerdem erfährst du, wann man etwas besitzt oder es dein Eigentum ist.

Lernsituation 3: „Rechtsformen von Unternehmen vergleichen“

Hierbei wird klargestellt, ab wann man sich „Kaufmann“ nennen darf und welche Eigenschaften Kaufleute besitzen. Den Überblick über die Rechtsformen (z.B. GmbH) wirst du auch erarbeiten. Dabei wird auch die Eigenschaft jeder Rechtsform erläutert.

Abschlussprüfung: In der WiSo-Abschlussprüfung werden diese Themen benötigt. Dabei sind die Themen der Arbeitszeitregelung bei sowohl minderjährigen als auch bei volljährigen Personen wichtig. Ebenso sollten dir die Eigenschaften aller Rechtsformen bekannt sein.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 2: Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen

Das Lernfeld 2 ist mit einem Gesamtvolumen von 40 Unterrichtsstunden wie das Lernfeld 1 eines der kleineren Lernfelder.

Lernziele während des Unterrichts:

Ausgehend von deinem Ausbildungsunternehmen wirst du die wirtschaftlichen Absichten der Unternehmen untersuchen. Dabei wird auch die Umwelt nicht außen vor gelassen. Ebenso wird verdeutlicht, welche Ziele der Unternehmen langfristig und welche Ziele kurzfristig ausgelegt sind und verfolgt werden. Von der Aufnahme bis zur Ausführung eines Kundenauftrages werden alle Prozesse untersucht. Dabei erlernst du den Unterschied zwischen Hauptprozessen und Nebenprozessen. Somit wird die betriebliche Aufbauorganisation näher untersucht. Ebenso wirst du erarbeiten, welche Abteilungen in Industriebetrieben vorzufinden sind und welche Aufgabe diese haben. Einen ersten Einblick über das Rechnungswesen wirst du auch erhalten.

Lernsituation 1: „Unternehmensleitbilder analysieren“

Es werden alle Kriterien einer Unternehmensbeschreibung erfasst und analysiert. Die Ziele eines Industriebetriebes werden untersucht und deren Messbarkeit festgestellt. Unternehmensphilosophien werden erfasst und mit denen der eigenen Industriebetriebe verglichen.

Lernsituation 2: „Organisationsformen des Unternehmens beschreiben“

Der Begriff „Produktionsfaktoren“ wird verdeutlicht. Dabei werden die volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren miteinander verglichen. Der Aufbau von Industriebetrieben wird untersucht und dabei die Bildung aller Abteilungen verdeutlicht. Die Gestaltung der Arbeitsabläufe wird ebenso erarbeitet. Dabei werden alle Aspekte untersucht.

Lernsituation 3: „Marktsituation oder Kundenauftrag als Auslöser eines Geschäftsprozesses erfassen und bearbeiten“

Während des Unterrichts werden die Arten von Geschäftsprozessen erarbeitet. Dabei steht im Vordergrund der Zielkonflikt zwischen den Kosten und dem Nutzen eines jeden Produktionsprozesses. Der Material-, Informations-, Geld-, und Wertefluss in einem Industriebetrieb wird ebenfalls untersucht. Die grafische Darstellung eines Produktionsprozesses ist auch Bestandteil dieser Lernsituation.

Abschlussprüfung: Die Inhalte dieses Lernfeldes brauchst du in der WiSo- und Geschäftsprozesse- Abschlussprüfung. Vor allem die Themen des Kundenauftrages und der Unternehmensleitbilder sind dabei zu beachten.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 3: Werteströme erfassen und dokumentieren

Das Lernfeld 3 hat einen Gesamtumfang von 120 Unterrichtsstunden und verteilt sich auf die Lehrjahre 1 und 2.

Lernziele während des Unterrichts:

Untersucht wird der gesamte Wertefluss eines Industrieunternehmens. Dies geschieht anhand von z.B. Rechnungen, Quittungen, Kontoauszügen, ... usw. Als Grundlage dazu dienen alle rechtlichen Bestimmungen und auf Unternehmen zugeschnittene Kontenpläne. Der Kontenplan dient zur Aufstellung von Buchungssätzen. Die genaue Bedeutung einer Inventur wird erarbeitet, und wie eventuelle Inventurdifferenzen auszugleichen sind. Das Erkennen der aktuellen Finanzlage eines Unternehmens ist Gegenstand dieses Lernfeldes.

Lernsituation 1: *„Inventur durchführen und Bilanz erstellen“*

In der ersten Lernsituation werden das Inventar, die Inventurlisten und die Bilanz untersucht. Es wird auch verdeutlicht, wie eine Bilanz eines Industrieunternehmens aufgebaut ist.

Lernsituation 2: *„Belege als Auslöser von Buchungen erkennen und bearbeiten“*

Es werden alle Belege (Rechnungen, Quittungen, Kontoauszüge,...) , die in einer Unternehmung anfallen, systematisch untersucht. Das Erkennen aller Veränderungen des Lagerbestandes durch den Kauf oder Verkauf von Gütern werden aufgezeigt und untersucht. Hierbei lernst du auch den Industriekontenrahmen kennen.

Lernsituation 3: *„Umsatzsteuer buchhalterisch erfassen“*

Wenn eingekauft oder verkauft wird, muss auch die Mehrwertsteuer bezahlt werden. Diese heißt bei Geschäftsbeziehungen jedoch, beim Einkauf von Gütern, „Vorsteuer“ und beim Verkauf von Gütern „Umsatzsteuer“. Wie eine Umsatzsteuervoranmeldung beim Finanzamt gemacht wird, wirst du auch erarbeiten.

Lernsituation 4: *„Werteströme im Beschaffungsbereich buchhalterisch erfassen“*

Beim Einkauf müssen Industriebetriebe gewisse Regeln beachten in Bezug auf das Verbuchen der Geschäftsfälle. Dabei lernst du kennen, wie Bezugskosten, Nachlässe oder Rücksendungen richtig zu verbuchen sind. Im Beschaffungsbereich werden auch die verschiedenen Buchungsarten erarbeitet.

Lernsituation 5: „Werteströme im Absatzbereich buchhalterisch erfassen“

Jetzt wird das genaue Gegenteil zu Lernsituation 4 betrachtet. Beim Verkauf werden auch alle Regeln zum Verbuchen erarbeitet und mögliche Besonderheiten, wie z.B. Rücksendungen von Kunden oder Nachlässe an Kunden, untersucht.

Lernsituation 6: „Werteströme im internationalen Güterverkehr buchhalterisch erfassen“

Hierbei untersuchst du den Güterverkehr innerhalb der EU. Auch den Güterverkehr mit Drittländern. Bei allen Buchungen wird zwischen der Ausfuhr in andere Länder oder der Einfuhr aus anderen Ländern unterschieden.

Lernsituation 7: „Anlagevermögen buchhalterisch erfassen“

In dieser Lernsituation lernst du, wie die Maschinen für Industriebetriebe buchhalterisch zu erfassen sind. Dabei werden der Kauf, der Werteverlust und der Verkauf von Maschinen betrachtet. Ebenso werden geringwertige Wirtschaftsgüter und deren Verbuchung untersucht.

Lernsituation 8: „Privatentnahmen- und Einlagen buchhalterisch erfassen“

Analysiert werden hierbei die buchhalterische Erfassung von Einlagen oder Entnahmen, die das Eigenkapital von Industriebetrieben betreffen.

Lernsituation 9: „Werteströme im Personalbereich buchhalterisch erfassen“

In dieser Lernsituation wirst du die Personalbuchhaltung untersuchen. Wie die Sozialversicherungsbeiträge und die Lohn- und Kirchensteuer und der Solidaritätszuschlag richtig buchhalterisch behandelt werden, ist ein Teil der Lohnbuchhaltung. Wie z.B. ein Vorschuss zu verbuchen ist, wird ebenso erarbeitet.

Lernsituation 10: „Beleggeschäftsgang durchführen“

Wenn Konten in der Betriebsbuchführung geführt werden, müssen diese zum Ende fachgerecht abgeschlossen werden. Diesen Vorgang wirst du in dieser Lernsituation untersuchen.

Abschlussprüfung: Die Themen des Lernfeldes 3 sind für die KSK Abschlussprüfung relevant. Dabei gibt es keine Themen, die besonders im Fokus stehen. Hier sind für euch alle Themen prüfungsrelevant.

Lernfeld 4: Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen

Das Lernfeld 4 ist mit einem Gesamtvolumen von 100 Unterrichtsstunden eines der großen Lernfelder.

Lernziele während des Unterrichts:

Du wirst die entstehenden Kosten und Leistungen beim betrieblichen Leistungserstellungsprozess berechnen und den kostenrechnerischen Wertschöpfungsbeitrag einzelner Produkte sowie den Betriebserfolg beurteilen. Des Weiteren wird der funktionale Zusammenhang zwischen interner und externer Rechnungslegung vermittelt, zudem wirst du die Finanzbuchhaltung von der Kosten- und Leistungsrechnung abgrenzen. Du wirst ein differenziertes Kostenbewusstsein entwickeln, eine Abweichungsanalyse vornehmen und unterbreitest geeignete Lösungsvorschläge.

Lehrinhalte während des Unterrichts:

Lernsituation 1: „Zusammenhang zwischen Finanzbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung im Unternehmen erkennen“

In dieser Lernsituation wirst du die Abgrenzungsrechnung kennenlernen. Du wirst die Ergebnistabelle kennenlernen sowie die Systematisierung der Kosten als Vorbereitungsinstrument der Kosten- und Leistungsrechnung erkennen.

Lernsituation 2: „Preise in Abhängigkeit der Produktionsverfahren kalkulieren“

Diese Lernsituation lehrt dir die Divisionskalkulation, Äquivalenzziffernkalkulation und die Zuschlagskalkulation. Zusätzlich wirst du den Betriebsabrechnungsbogen (BAB), das Kostenträgerblatt und die Maschinenstundensatzrechnung einbeziehen.

Lernsituation 3: „Kosten kontrollieren“

Um die Kosten kontrollieren zu können, musst du die Vor- und Nachkalkulation kennen, welche die Anwendung der Vorwärts-, Rückwärts- und Differenzkalkulation beinhalten.

Lernsituation 4: *„Betriebsergebnis mit Hilfe der Teilkostenrechnung“*

In dieser Lernsituation erlernst du die Deckungsbeitragsrechnung, die Bestimmung der Preisuntergrenze und die optimale Sortimentsgestaltung. Des Weiteren beinhaltet diese Lernsituation das Produktions- und Absatzprogramm operativ zu planen.

Lernsituation 5: *„Prozessorientierte Kostenbetrachtung wahrnehmen“*

In dieser Lernsituation beschäftigst du dich mit dem Kalkulationsschema der Prozesskostenrechnung unter Verkettung der Kalkulationen von Beschaffung, Produktion und Absatz.

Lernsituation 6: *„Plankosten ermitteln“*

In der letzten Lernsituation dieses Lernfeldes wirst du dich mit den Verfahren der Plankostenrechnung beschäftigen und musst den zukünftigen Produktionsprozess kostenorientiert betrachten.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 5: Leistungserstellungsprozesse **planen, steuern und kontrollieren**

Das Lernfeld 5 hat einen Gesamtumfang von 80 Unterrichtsstunden und zählt somit zu den größten Lernfeldern im 1. Lehrjahr.

Lernziele während des Unterrichts:

Bestandteil des Lernfeldes 5 (Produktionswirtschaft) ist es, den Produktionsprozess eines Industrieunternehmens kennenzulernen. Dabei werden alle Verfahren der Leistungserstellung untersucht auch unter Berücksichtigung aller Produktionskosten. Im Leistungserstellungsprozess werden auch alle rechtlichen und gesundheitlichen Bedingungen verdeutlicht. Das Errechnen des Materialbedarfs für einen Kundenauftrag ist ebenfalls Bestandteil. Es werden die Wiederbeschaffungszeiten und Verbrauchsschätzungen untersucht, um so einen optimalen Bestellvorschlag zu erarbeiten. Wie die Arbeitsvorbereitung für die Produktion anhand von Kundenaufträgen erstellt wird, wird analysiert. Auch alle Faktoren des Qualitätsmanagements werden untersucht.

Lernsituation 1: „Produktions- und Dienstleistungsprogramme beschreiben“

Dein Ausbildungsbetrieb wird auf seine Produktionsprogramme untersucht. Dabei werden auch die verschiedenen Produktionsprogramme verdeutlicht.

Lernsituation 2: „Produktentwicklung verfolgen“

Hierbei werden alle Notwendigkeiten für die Entstehung von Endprodukten der Industriebetriebe untersucht. Es wird geklärt, wie man eigene Erzeugnisse rechtlich schützen lassen kann. In diesem Bereich muss das Umweltmanagement betrachtet werden.

Lernsituation 3: „Produktherstellung planen und steuern“

Diese Lernsituation dient zur Untersuchung der verschiedenen Fertigungsverfahren von Industriebetrieben. Hierbei werden auch die Kosten und die Umweltvorschriften genauer betrachtet. Die komplette Planung und Steuerung der Produktion wird ebenfalls analysiert. Dabei geht es im Wesentlichen um die Ermittlung aller benötigten Materialien für die Produktion. Es wird zwischen Eigenfertigung oder dem Fremdbezug unterschieden und die zeitliche Planung untersucht. Es wird erarbeitet, welche Kapazitäten für die Produktion zur Verfügung stehen und welche benötigt werden. Die Errechnung der optimalen Produktionsmenge ist somit ebenso notwendig.

Lernsituation 4: „*Produktionscontrolling*“

Im Produktionscontrolling werden alle Parameter der Produktion erfasst und analysiert. So können mögliche Verbesserungen der Produktion erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang wird der Begriff Rationalisierung erläutert und mögliche Rationalisierungsmöglichkeiten untersucht.

Abschlussprüfung: In diesem Lernfeld liegt das Augenmerk auf der Geschäftsprozesse- Abschlussprüfung. Hier müsst ihr die Themen der Produktentwicklung und Produktherstellen besonders beachten. Das Lernfeld 5 ist ebenso wichtig für eure Zwischenprüfung. Da all diese Themen schon da abgefragt werden können.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 6: Beschaffungsprozesse **planen, steuern und kontrollieren**

Das Lernfeld 6 hat wie das Lernfeld 5 ein Gesamtvolumen von 80 Unterrichtsstunden.

Lernziele während des Unterrichts:

Im Rahmen dieses Lernfeldes wird der gesamte Beschaffungsprozess der Güter für z.B. die Produktion betrachtet. Die Kaufverträge werden in allen Hinsichten untersucht und analysiert. Dabei werden beide Seiten der Vertragsverhandlungen beleuchtet. Du betrachtest alle Aspekte die den Wareneingang betreffen. Das mit dem Wareneinkauf zusammenhängende Materiallager wird ebenfalls beleuchtet. Dabei werden alle anfallenden Aspekte für das Lager erarbeitet.

Lernsituation 1: „Die Beschaffungsstrategie des Unternehmens darstellen“

Die in Lernfeld 5 erstellte Bedarfsanforderung wird nun in der Materialwirtschaft ausgeführt. Es werden alle Probleme, die während der Beschaffung auftreten, untersucht und systematisch gelöst. Dabei sind die Planungsvorgänge zu untersuchen. Du wirst die Materialauswahl durchführen und die Materialien auf die benötigten Eigenschaften untersuchen.

Lernsituation 2: „Kaufverträge anbahnen und abschließen“

In diesem Zusammenhang wirst du eine Lieferantenauswahl treffen, die notwendig ist, um optimal zu wirtschaften. Ihr werdet verschiedene Angebote vergleichen, die Lieferanten nach festgelegten Kriterien vergleichen und danach den Abschluss von Kaufverträgen analysieren.

Lernsituation 3: „Kaufvertragserfüllung überwachen“

Diese Lernsituation umfasst die Überwachung aller Bestellungen. Hierbei werden die Kaufvertragsstörungen hervorgehoben. Diese können z.B. Nicht-Rechtzeitig-Lieferung oder Schlecht-Lieferung sein. Bei den Kaufvertragsstörungen werden auch gesetzliche Bestimmungen beleuchtet.

Lernsituation 4: „Lagerorganisation und Logistikkonzepte optimieren“

Während dieser Lernsituation wird das Materiallager näher betrachtet. Vor allem wird verdeutlicht, was das Lager für Industriebetriebe bedeutet. Wie es verwaltet wird und welche Kennziffern dabei relevant sind.

Abschlussprüfung: Das Lernfeld 6 ist ähnlich wie das Lernfeld 5 für eure Zwischenprüfung relevant. Für die Geschäftsprozesse- Abschlussprüfung sind die Themen in Bezug auf die Kaufverträge und das Lager wichtig. Die gesamte Beschaffung von Arbeitsmaterial ist ebenso relevant.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 7: Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen

Das Lernfeld 7 ist mit einem Gesamtvolumen von 60 Unterrichtsstunden eines der mittelgroßen Lernfelder.

Lernziele während des Unterrichts:

Ihr werdet euch in diesen Lernfeld in die verschiedenen Situationen eines Mitarbeiters in der Personalabteilung hineinversetzen, von der Einstellung eines Mitarbeiters bis zur Kündigung. Du musst dich mit deinen Rechten im Falle einer Kündigung vertraut machen, aber solltest auch die Rechte des Arbeitgebers kennen. Des Weiteren erfährst du die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten, um dich auf eine höhere Stufe auf der Karriereleiter stellen zu können. Den Schlusspunkt setzt die Entgeltabrechnung, hierbei wirst du deinen Gehaltszettel kennen lernen und ihn ab sofort mit anderen Augen sehen.

Lehrinhalte während des Unterrichts:

Lernsituation1: „Personalbestands- und Personalbedarfsanalyse durchführen“

In dieser Lernsituation wirst du Personalbestandsanalysen und Personalbedarfsanalysen, unter Nutzung spezieller Personalinformationssysteme durchführen. Hierbei wirst du auch mit der sorgfältigen Behandlung des Datenschutzes vertraut gemacht.

Lernsituation 2: „Operativen und strategischen Personalbedarf planen und umsetzen“

Diese Lernsituation lehrt dir den kompletten Personalmanagementprozess. Dies beginnt mit der Erstellung einer Stellenbeschreibung und dem Gestalten einer Stellenanzeige. Du wirst selbstständig das Bewerbungsverfahren planen, durchführen und auswerten. Darunter zählt auch, den Prozess von der Bewerbung bis hin zur Mitarbeiterauswahl zu simulieren. Bevor du der einzustellenden Person ein Arbeitsvertrag anbietest, solltest du die rechtlichen Kriterien prüfen oder auch alternative Personalbindungsformen berücksichtigen. Nach Einstellung des Arbeitnehmers solltest du den Personaleinsatz sowie die Vollmachten festlegen. Der letzte Abschnitt des Prozesses beinhaltet die Personalfreisetzung. Darunter fallen Themen, wie die Arbeitgeberkündigung, der Kündigungsschutz und die Arbeitnehmerkündigung sowie das Kollektivarbeitsrecht, wobei das letzte Thema im Sozialkundeunterricht behandelt wird.

Lernsituation 3: „Personal führen und entwickeln“

Dies ist ein wichtiger Punkt in der Personalführung und Personalentwicklung. Zuerst werden dir die zu beachteten Kommunikationsregeln gelehrt, dazu zählen unter anderem die Konfliktregelung und dir werden verschiedene Führungsstile mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt. Als letzten Punkt in dieser Situation wird man genauer auf die unterschiedlichen Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation eingehen und mögliche Systeme entwickeln.

Lernsituation 4: „Mitarbeiter in das betriebliche Entlohnungssystem aufnehmen“

Nun kommen wir zu der letzten Lernposition in diesem Lernfeld. Hierbei werden dir die verschiedenen Entlohnungsformen erläutert, des Weiteren bekommt man die Einsicht in verschiedene Arbeitsstudien die sich mit der gerechten Entlohnung der Mitarbeiter beschäftigen. Der letzte Punkt neben dem Personal-Controlling ist die Entgeltabrechnung und den Trägern der Sozialversicherungen.

Abschlussprüfung: In der WiSo-Abschlussprüfung werden diese Themen benötigt.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 8: Jahresabschluss analysieren und bewerten

Das Lernfeld 8 ist mit einem Gesamtvolumen von 60 Unterrichtsstunden eines der kleineren Lernfelder.

Lernziele während des Unterrichts:

Du wirst Jahresabschlussarbeiten durchführen und triffst verschiedenste Bewertungsentscheidungen, wobei du die betrieblichen Interessen und die geltenden Bewertungsvorschriften immer im Auge behalten solltest.

Du wirst den Jahresabschluss aufbereiten, ermittelst auf Basis des Jahresabschlusses verschiedenste Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens und zur Schlussfolgerung für unternehmenspolitische Entscheidungen. Als letzten Punkt musst du den Jahresabschluss auch aus Sicht des externen Betrachters analysieren.

Lehrinhalte während des Unterrichts:

Lernsituation 1: „Geschäftsberichte analysieren“

In dieser Lernsituation wirst du die Aufgaben und Bestandteile des Jahresabschlusses erlernen und Unterschiede hinsichtlich der Unternehmensform erkennen.

Lernsituation 2: „Jahresabschlussarbeiten durchführen“

Die größte Lernsituation dieses Lernfeldes lehrt dir als erstes die periodengerechte Erfolgsermittlung. Dieser Punkt beinhaltet vorbereitende Arbeiten des Jahresabschlusses (Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen). Der zweite Punkt dieser Lernsituation beinhaltet die Bewertungsprinzipien und Wertansätze für Vermögen und Schulden nach Handels- und Steuerrecht.

Bei diesem Punkt wirst du ausgewählte Beispiele von Vermögensgegenständen bearbeiten und Schulden unter Berücksichtigung beider Rechtsvorschriften bewerten und ihre Auswirkungen analysieren, zudem werden dir bilanzpolitische Spielräume gezeigt.

Lernsituation 3: „Jahresabschluss strukturieren und analysieren“

In der letzten Lernsituation dieses Lernfeldes wirst du die Bilanzstruktur und die Bilanzkennziffern sowie die Auswertung der GuV kennen lernen. Dabei wirst du Kennzahlenvergleiche durchführen und der Bilanzkritik Schlussfolgerungen ableiten.

Lernfeld 9: Das Unternehmen im gesamt- und weltwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen

Das Lernfeld 9 ist mit einem Gesamtvolumen von 60 Unterrichtsstunden eines der größeren Lernfelder.

Lernziele während des Unterrichts:

In diesem Lernfeld wirst Du den Zusammenhang zwischen Unternehmen und staatlichen bzw. anderen administrativen Stellen im Kontext regionaler, gesamt- und weltwirtschaftlicher Zusammenhänge betrachten. Des Weiteren wirst du die Rahmenbedingungen für Investitionen und Wirtschaftswachstum analysieren, prüfst Chancen und Grenzen der Strategien zur Wachstumsförderung. Weitere Lernziele sind z.B. der Wirtschaftskreislauf, der ordnungspolitische Rahmen für Unternehmen, Maßnahmen staatlicher Ordnungspolitik oder auch Ziele und Zielkonflikte der Strukturpolitik sowie der staatlichen Konjunkturpolitik.

Lehrinhalte während des Unterrichts:

Lernsituation 1: *„Standortkonzept entwickeln“*

In dieser Lernsituation wirst du ein Standortkonzept entwickeln. Dieses Standortkonzept benötigst du um eine optimale Standortauswahl zu treffen. Diese Standortauswahl muss begründet werden, zudem müssen dabei kritische Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Wirtschaftspolitik abgewägt werden.

Lernsituation 2: *„Aus dem vollständigen Wirtschaftskreislauf die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung herleiten“*

In der zweiten Lernsituation werden der Wirtschaftskreislauf und die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung besprochen. Der Wirtschaftskreislauf wird in den einfachen und in den erweiterten Kreislauf unterteilt.

Lernsituation 3: *„Wirtschaftsordnungen vergleichen“*

Diese Lernsituation beschäftigt sich mit dem Vergleich von Markt- und Planwirtschaft. Der Schwerpunkt wird auf die soziale Marktwirtschaft mit Ordnungsrahmen gesetzt.

Lernsituation 4: „Wettbewerbspolitik in Abhängigkeit der Marktformen untersuchen“

In der vierten Lernsituation beschäftigst du dich mit dem Zusammenhang zwischen Markt und Preis, zudem wirst du die Formen der Kooperation und Konzentration ableiten.

Lernsituation 5: „Wettbewerbspolitik in Abhängigkeit der Marktformen untersuchen“

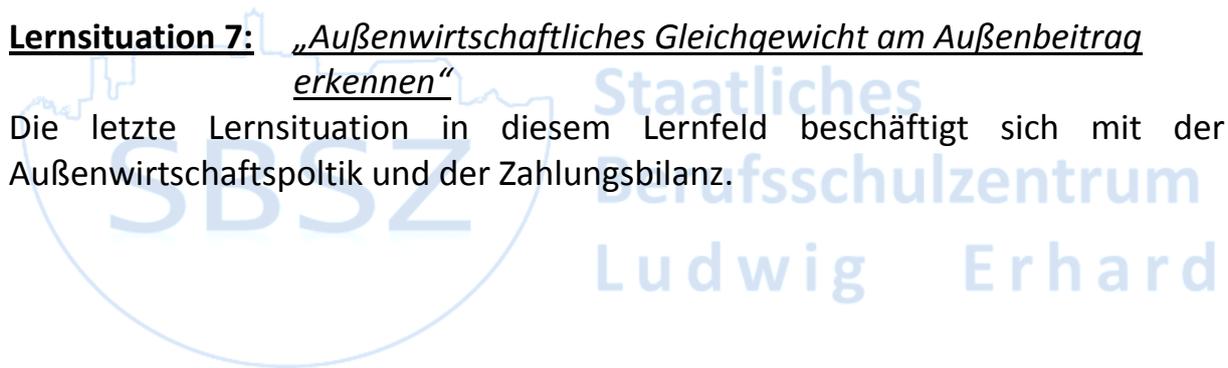
In dieser Lernsituation lernst du die Konjunkturpolitik kennen. Dafür wirst du Konjunkturdaten sammeln, diese Daten strukturieren, auswerten und kritisieren. Dabei solltest du die Stabilitätsgesetze beachten.

Lernsituation 6: „Fiskal- und Geldpolitik beschreiben“

In der vorletzten Lernsituation beschäftigst du dich mit der Fiskal- und Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und du schätzt die Auswirkungen von fiskal- und geldpolitischen Entscheidungen für das Unternehmen ab.

Lernsituation 7: „Außenwirtschaftliches Gleichgewicht am Außenbeitrag erkennen“

Die letzte Lernsituation in diesem Lernfeld beschäftigt sich mit der Außenwirtschaftspolitik und der Zahlungsbilanz.



Lernfeld 10: „Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren“

Das Lernfeld 10 „Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren“ umfasst ca. 160 Schulstunden.

Lernziele während des Unterrichts:

In diesem Lernfeld lernst du die Abwicklung von Kundenaufträgen, d. h. Kundenbestellungen. Zuvor lernst du die Voraussetzungen kennen, um einen solchen Auftrag anzunehmen oder ihn abzulehnen. Dazu gehören Methoden der Bonitätsprüfung.

Außerdem erlernst du diverse Marketingkonzepte und deren Instrumente, um Produkte absetzen zu können. Du lernst rechtliche Rahmenbedingungen der Werbegestaltung und die Wirkung der Werbung auf den potentiellen Käufer.

Lehrinhalte während des Unterrichts:

Lernsituation 1: *„Position eines Unternehmens auf dem Absatzmarkt bestimmen“*

Hier lernst du die Unterscheidung der Begriffe Marktforschung und Marktbeobachtung. Dazu werden beide Begriffe genau definiert und diverse Methoden der Marktforschung im Unterricht behandelt. Es wird erläutert, welche Art von Daten ein Unternehmen erheben muss, um sich ideal auf dem Absatzmarkt positionieren zu können.

Lernsituation 2: *„Marketing-Mix unterschiedlicher Unternehmen diskutieren“*

Im Rahmen dieser Lernsituation werden diverse Marketinginstrumente erläutert. Die Marketinginstrumente sind die Produkt- und Sortimentspolitik, die Preispolitik, die Kommunikationspolitik und die Distributionspolitik.

Im Rahmen der Produkt- und Sortimentspolitik lernst du das Modell des „Produktlebenszyklus“ kennen und zu bewerten. Zudem erlernst du die Methode der Port-Folio Analyse, um das Sortiment eines Unternehmens bewerten zu können. Dieser Lehrinhalt basiert auf Erkenntnissen des Lernfeldes 5.

Die Preispolitik befasst sich mit der optimalen Preisgestaltung eines Unternehmens. Dieser Lehrinhalt basiert auf Erkenntnissen der Lernfelder 4 und 9.

Die Kommunikationspolitik befasst sich mit den Werbemöglichkeiten eines Unternehmens. Du erlernst die Grundprinzipien, die Formen und die erhoffte Wirkung der Produktwerbung.

Die Distributionspolitik umfasst die Absatzmöglichkeiten, die Unternehmen zur Verfügung stehen. Ziel ist es, verschiedenste Absatzstrategien zu erlernen und diese beurteilen zu können.

Lernsituation 3: *„Kundenauftrag bearbeiten“*

Es wird die Kundenauftragsbearbeitung behandelt. Du erlernst die Auftragsabwicklung zu koordinieren und die Erfüllung des Auftrages zu kontrollieren. Zudem werden die Rechte des Unternehmens bei Vertragsstörungen behandelt (Mahnverfahren). Die möglichen Störungen eines Kaufvertrages wurden schon im Lernfeld 6 behandelt.

Lernsituation 4: *„Außenhandelsgeschäfte“*

In dieser Lernsituation werden Im- und Exportgeschäfte behandelt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden im Unterricht erläutert. Themenschwerpunkte sind Liefer- und Zahlungsbedingungen im internationalen Handel zwischen Industriebetrieben.

Abschlussprüfung:

In der Abschlussprüfung musst du die möglichen Vertragsstörungen kennen. Zudem solltest du wissen, welche Rechte das Unternehmen hat wenn eine solche Störung auftritt.

Der Produktlebenszyklus sollte dir ein Begriff sein.

Außerdem solltest du wissen, was man unter dem Begriff Marketing-Mix zu verstehen ist.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 11: „Investitions- und Finanzierungsprozesse planen“

Das Lernfeld 11 ist mit einem Gesamtvolumen von 40 Unterrichtsstunden eines der kleinsten Lernfelder.

Lernziele während des Unterrichts:

Ziel ist es, das optimale Investitionsobjekt zu ermitteln. Hierzu erlernst du einige Errechnungsmöglichkeiten, um eine Entscheidung treffen zu können. Die errechneten Zahlen lernst du dann zu analysieren und zu bewerten.

Im weiteren Verlauf erlernst du Finanzierungsmöglichkeiten. Diese sollst du unterscheiden und erkennen können. Man unterscheidet hier in Fremd- und Eigenfinanzierung. Im Rahmen der Fremdfinanzierung erlernst du die Darlehens- und Leasingberechnung. Du sollst errechnen können, welche Methode vorteilhaft ist.

Lernsituation1: „Investitions- und Finanzierungsanlässe analysieren“

Du erlernst hier, warum ein Unternehmen gezwungen ist, Investitionen zu tätigen. Zudem werden diverse Investitionsarten, wie zum Beispiel Ersatzinvestitionen, gelehrt. Ein weiteres Thema ist die Kapitalbedarfsplanung. Diese besteht aus Investitions- und Finanzierungsplänen. Beide Pläne sind voneinander abhängig.

Lernsituation2: „Investitionsentscheidung treffen“

Hier erlernst du die statischen Verfahren, um eine Investitionsentscheidung treffen zu können. Diese Verfahren sind Rechnungen, um eine Vorteilhaftigkeit einer Investition zu erkennen. Statische Rechenverfahren sind die Kostenvergleichs-, die Gewinnvergleichsrechnung und die Amortisationsrechnung.

Lernsituation3: „Angemessene Investitionsentscheidung auswählen“

In dieser Lernsituation werden diverse Finanzierungsarten und Finanzierungsalternativen aufgezeigt. Man unterscheidet hier in Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung. Bei der Eigenfinanzierung wirst du Begriffe wie „Cashflow“ erlernen. Die Fremdfinanzierung beinhaltet Begriffe wie Factoring, Leasing oder Bankdarlehen. Zudem wirst du die Vorteilhaftigkeit eines Darlehens oder des Leasings errechnen.

Abschlussprüfung:

In der Abschlussprüfung solltest du alle statische Rechenverfahren können.
Zudem solltest du die Aussagefähigkeit jeder Rechnung beurteilen können.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard

Lernfeld 12: „Unternehmensstrategien, -projekte umsetzen“

Dieses Lernfeld umfasst 100 Stunden. Es ist damit eines der größten und umfassendsten Lernfelder überhaupt.

Lernziele während des Unterrichts:

Ziel ist es, dass ihr ein beruflich relevantes Projekt durchführt und dieses abschließt. Dieses Projekt wird dann im Anschluss bewertet.

Zu Beginn erlernt ihr die Basics, um ein solches Projekt definieren und durchführen zu können. Jede Lernsituation werdet ihr in der Durchführung eures Projektes erleben.

Wichtig!!

Im Verlauf der Projekt Arbeit musst auf die Einhaltung der selbst auferlegten Regeln achten. Diese Regeln werden in einem sogenannten Lastenheft verankert.

Lernsituation1: „*Projektideen entwickeln*“

In dieser Lernsituation werden die Phasen Projektdefinition und Projektplanung behandelt.

Im Rahmen der Projektdefinition erläutert ihr das Ziel eures Projektes und setzt eine Beschreibung des Projektes auf. Außerdem findet ihr euch in einem Team zusammen, um das Projekt verwirklichen zu können. Für die Leitung des Projektes legt ihr einen Projektleiter fest.

Für die Projektplanung erlernt ihr die Erstellung diverser Pläne. Diese Pläne können sein:

- der Projektstrukturplan
- der Projektablaufplan
- Terminplan
- Kapazitätsplan
- Kostenplan
- Qualitätsplan

Im Anschluss werdet ihr und euer erarbeitetes Ergebnis an diesen Plänen gemessen.

Lernsituation2: „Projekt durchführen und dokumentieren“

In dieser Lernsituation behandelt ihr die Phase der Projektdurchführung.

Hauptbestandteil dieser Phase ist die Umsetzung des Projektes. Das Projekt müsst ihr ordnungsgemäß dokumentieren. Dazu erlernt ihr diverse Dokumentationstechniken, wie zum Beispiel ein Protokoll.

Zudem erlernt ihr die Grundlagen zur Projektsteuerung.

Im Laufe des Projekts werden voraussichtlich Konflikte entstehen. Um diese bewältigen zu können, erlernt ihr Praktiken zur Konfliktbewältigung.

Lernsituation3: „Projekt präsentieren“

Hier beendet ihr euer Projekt. Dazu bereitet ihr eine Abschlusspräsentation vor. Ihr erarbeitet einen Abschlussbericht und übergebt diesen und das Ergebnis euren Lehrern. Im Anschluss löst sich eure Projektgruppe auf.



Staatliches
Berufsschulzentrum
Ludwig Erhard